

**stadt
bibliothek
köln**

2022 / 2023





Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Stadtbibliothek

Redaktion, Konzeption
Stadtbibliothek Köln

Druck
Druckhaus Süd GmbH; Köln

Bildnachweis, falls nicht anders angegeben
Stadtbibliothek Köln

Stand Januar 2023

Vorwort

Aktuelle Weltthemen und ihre Auswirkungen werden auch in unserer Stadt konkret erfahrbar: Die Pandemie, ein Krieg in Europa, steigende Energiepreise und unübersehbare Klimaveränderungen. All dies wirkt sich unmittelbar auf unser Zusammenleben aus. In Notsituationen driften Weltanschauungen schneller auseinander. Meinungen werden dann nicht selten zu Glaubensfragen, Diskurse zum emotional aufgeladenen und offen ausgetragenen Streit. Der Grundkonsens, der unsere vielfältige, tolerante und offene Stadtgesellschaft prägt, droht da Schaden zu nehmen.

Gerade darum brauchen wir Orte, an denen Menschen willkommen sind, an denen sie wertgeschätzt werden und miteinander in Austausch treten können. Dritte Orte neben Arbeitsplatz und Zuhause, wo sie ihre Aktivitäten und Energien, ihre Kreativität entfalten können. Hier spielt die Stadtbibliothek eine zentrale Rolle. In unseren öffentlichen Kölner Bibliotheken geht es nicht nur um den chancengerechten Zugang zu Wissen für alle. Hier geht es immer auch darum, dass Menschen unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft, jeden Alters und jeder Orientierung, mit oder ohne Einschränkungen zusammenkommen. Aktivitäten an gemeinsamen Orten und Austausch führen zu mehr sozialem Zusammenhalt. So entwickelt sich mit diesen Orten auch unsere Gesellschaft weiter – und hilft sich selbst, den Anforderungen der aktuellen Krisen gerecht zu werden. In Zeiten, in denen sich Einzelinteressen vor das Gemeinwohl zu stellen drohen, benötigen wir unsere kulturellen Einrichtungen. Gerade unsere Bibliotheken stärken aktiv den Zusammenhalt in unserer Stadtgesellschaft, damit uns das „Wir“ nicht verloren geht.

Ich freue mich, dass die Stadtbibliothek ihr Selbstverständnis und ihre Angebote seit Jahren entsprechend ausrichtet und damit eine erfolgreiche Vorreiterin ist. Die anstehende Generalsanierung der Zentralbibliothek wird nach Abschluss der Bauarbeiten diesen Anspruch nochmals eindrucksvoll belegen können.

Stefan Charles, Beigeordneter für Kunst und Kultur der Stadt Köln





der mit der Geschichte um die Ritterstochter Tonja verzauberte. Eine Reise in die geheimnisvolle Welt der Meeresforschung unternahm Science-Slammerin Julia Schnetzer mit unseren Sonntagsgästen und gab in ihrem interaktiven Vortrag Einblicke in die spektakuläre Unterwasserwelt.

Wir freuen wir uns sehr, dass Politik und Verwaltung unsere Vorhaben stets unterstützt haben und die Finanzierung für die Sonntagsöffnung nach zweijähriger Testphase nun dauerhaft gesichert ist. Auch 2023 gibt es am Sonntagnachmittag wieder ein vielfältiges Programmangebot.

© privat



„Gerade in Krisenzeiten sind Investitionen in die Bibliothek Investitionen in Bildungs- und Teilhabechancen für alle – und damit in die Zukunft unserer Gesellschaft. Dies wurde in Köln erkannt und wir sind sehr dankbar dafür. Bibliotheksdirektorin Dr. Hannelore Vogt

Vielfalt erleben – Diversitätsagent*innen mit einem Auftrag

Die Förderung der Vielfalt ist uns ein wichtiges Anliegen. Unterstützt durch die Kulturstiftung des Bundes im Programm „360° – Fonds der Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“, gab es auch 2022 wieder ein umfangreiches mehrsprachiges Programm mit Vorlesen, Gaming, Programmier-, Comic- und Musikworkshops für Kinder und Jugendliche und unterschiedlichen Formaten zum Thema Diversität für Erwachsene. Informationsmaterialien werden nun auch in Leichter Sprache bereitgehalten. Dank der Integration eines hochwertigen Übersetzungstools in den städtischen Webauftritt stehen alle Seiten der Bibliothekshomepage in 14 Sprachen zur Verfügung.

Diversität wird nicht nur in unseren Angeboten gelebt. 2022 wurden interne Schulungen für Führungskräfte und Mitarbeitende zu den Themen Diversität und sexuelle und geschlechtliche Vielfalt durchgeführt. Zur nachhaltigen Implementierung der Diversity-Strategie wurden eigene Diversitätsagent*innen ausgebildet.

sprachraum – Ein Ort der interkulturellen Begegnung

Als offener Lernort heißt der sprachraum der Stadtbibliothek Menschen unterschiedlichster Herkunft nun schon seit sieben Jahren willkommen. Gemeinsam Deutsch sprechen, Aufgaben bearbeiten, Hilfe bei Anträgen oder Verständnisfragen zu Briefen: Die engagierten Ehrenamtlichen helfen allen, die mit ihren Anliegen kommen, gerne weiter. Die Gesprächskreise finden nicht nur digital, sondern inzwischen auch wieder vor Ort statt. So breit gefächert wie die Herkunft der Teilnehmenden sind auch die dort besprochenen Themen.

Freitags erhalten ukrainische Frauen bei dem zusammen mit dem seiSTARK e.V. veranstalteten Café Vinok Unterstützung durch ehrenamtliche Sprachmittler*innen. Für die Kinder gibt es ein Bastelangebot der MOKU (mobile Kunstwerkstatt für Geflüchtete des IN VIA Köln e.V.). Anfang Juli 2022 wurde als Höhepunkt des Jahres ein Sommerfest gefeiert. Im Josef-Haubrich-Hof rund um den sprachraum wurde bei herrlichem Wetter gesungen, getanzt und ukrainische Köstlichkeiten gegessen.



Als besonderes Angebot ermöglichen wir allen geflüchteten Menschen einen einfachen Zugang zur Bibliothek, indem sie einen kostenlosen Schnupperausweis erhalten. In unser Angebot wurden zahlreiche fremdsprachige Medien und Sprachlernmaterialien aufgenommen. Großzügige Spenden der Körber-Stiftung, überreicht von der Generalkonsulin der Ukraine, Iryna Shum, und des Rotary Clubs Kiew erweitern das Medienangebot für Kinder und Erwachsene.

Auch die Stiftung Lesen hilft: Mit speziellen Vorlesestunden, Lese-start-Sets und Medienboxen werden Kinder mit Fluchterfahrung beim spielerischen Deutschlernen nachhaltig unterstützt und Geflüchteten in ihrer neuen Heimat der Zugang zu vertrauten Geschichten ermöglicht.

*International, völkerverbindend und inklusiv: Unser offener Chor Canti wird sich in Kürze wieder regelmäßig treffen und Lieder aus der ganzen Welt einstudieren – für alle, die gerne zusammen singen! Neue Mitsänger*innen sind herzlich willkommen!*



Nava Ebrahimi © Dirk Borm

Von Gesellschaft und Politik – Unser Kulturprogramm

Neben dem eigenen Tun und Entdecken liegt uns besonders am Herzen, unsere Besucher*innen fundiert zu informieren und zu inspirieren: Auch 2022 konnten wir im Rahmen des Kulturprogramms wieder ausgezeichnete Autor*innen, Gesellschaftskritiker*innen und Medienschaffende auf der Bühne der Zentralbibliothek begrüßen. Buchvorstellungen und Diskussionsrunden behandelten vielfältige Themen von Diversität über Generationengerechtigkeit, Green Hightech und Klimawandel bis hin zu zeitgenössischer Philosophie. Zu Gast waren unter anderem Nkechi Madubuko, Kira Vinke, Philipp Blom, Souad Lamroubal, Markus Gabriel und Fynn Ole Engler. Die besonderen Highlights: Der musikalische Italienführer „Azzurro“ von Eric Pfeil, das Plädoyer für Realpolitik „Radikale Kompromisse“ der Autorin Yasemine M´Barek und der Diskurs „Die gesplattene Gesellschaft“ mit dem FAZ-Herausgeber Jürgen Kaube und dem Philosophieprofessor André Kieserling.

Das Heinrich-Böll-Archiv und das Literatur-in-Köln-Archiv (LiK) der Stadtbibliothek konnten ebenso interessante Buchpräsen-

tationen, Lesungen und Gespräche unter anderem mit Norbert Hummelt, Sabine Schiffner, Peter Henning, Alexa Henning von Lange und Nava Ebrahimi ausrichten.

Das 50. Jubiläum der Verleihung des Literaturnobelpreises an Heinrich-Böll wurde gebührend von der Stadt Köln gefeiert. Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker lud zu einer Feierstunde ins Historische Rathaus. Hier diskutierten die Schriftsteller*innen Katja Lange-Müller und Thomas von Steinaecker, der WDR-Rundfunkautor Terry Albrecht und Verlegerin Kerstin Gleba mit der Literaturkritikerin Sandra Kegel über Bölls Werk und seine auch heute noch vorhandene Aktualität.

„Grenzenlos!“ ist das Motto der nächsten Nacht der Bibliotheken am 17. März 2023. Die Stadtbibliothek ist natürlich wieder mit dabei! Den Auftakt zu unserem vielfältigen Frühjahrsprogramm 2023 macht die Autorin Angelina Boerger mit ihrem Buch „Kirmes im Kopf“ am 23. Februar. Im Gespräch mit der Moderatorin Clarissa Corrêa da Silva erzählt sie von ihrer Diagnose AD(H)S im Erwachsenenalter.



NEUVERORTUNG



Neuverortung begleitet die Generalsanierung der Zentralbibliothek

Die Veranstaltungsreihe Neuverortung beleuchtet seit 2020 das Spannungsfeld von zeitgemäßer und nachhaltiger Architektur und den sich verändernden gesellschaftlichen Herausforderungen: Was wird von öffentlichen Räumen erwartet, die Chancengerechtigkeit beim Zugang ebenso verfolgen wie den Anspruch, sozial relevante Orte zu sein?

Unter dem Titel „Katalysatoren für eine lebenswerte Stadt – Bibliotheken neu gedacht“ zeigten 2022 der Bibliotheksdirektor Theo Kemperman mit der Powerhouse Company für Rotterdam und der niederländische Design Guide Aat Vos für Köln exemplarisch, wie Bibliotheken im architektonischen Transformationsprozess konzipiert werden können.

Saskia van Stein, die Generaldirektorin und künstlerische Leiterin der internationalen Architekturbiennale in Rotterdam, widmete sich mit „It's about time“ dem immer größer werdenden Zeitdruck, unter dem wir versuchen, den Auswirkungen des Klimawandels entgegenzutreten und diese gleichzeitig mit anderen gesellschaftlichen Herausforderungen in Einklang zu bringen.

Wie schafft man einen dritten Ort? Mit viel Geduld!

*Konzeptionelle und organisatorische Planungen sowie die Implementierung neuester Bibliothekstechnologien für die Generalsanierung halten uns weiterhin in Atem: Immerhin gilt es aktuell, parallel zwei Bibliotheken neu zu realisieren, denn auch im Interimsgebäude der Zentralbibliothek sollen sich die Besucher*innen so gut aufgehoben fühlen wie bisher am Neumarkt. Die Herausforderung, dies nach der gegenwärtig laufenden Renovierung an der Hohe Straße mit vorhandenen Mitteln zu schaffen, nehmen wir gerne an!*

Saskia van Stein © IABR



Theo Kemperman

Kreuzfeld: Neues Denken

Köln wächst! Und plant einen neuen Stadtteil! Im Kölner Norden, im Stadtbezirk Chorweiler, soll auf einer Fläche von circa 80 Hektar ein neuer Stadtteil mit mindestens 3.000 Wohneinheiten und neuen Arbeitsplätzen entstehen. Das Viertel „Kreuzfeld“ will neue Wohnformen realisieren und innovative Konzepte zur Quartiersgestaltung verwirklichen. Das Ziel der Planer: Einen lebenswerten Ort am Stadtrand zu entwickeln, der eine neue städtebauliche Perspektive für den Kölner Norden bietet.

Bildung und Kultur werden in Kreuzfeld so verankert sein, dass sie relevanter Teil des Lebensraums werden. Dazu sind multifunktional nutzbare Flächen geplant, die Platz schaffen für gemeinsame Sozial-, Kultur- und Bildungseinrichtungen. Die Mischung aus Leben, Wohnen und Arbeiten soll eine Basis für Gemeinschaft im Veedel schaffen.

Der städteplanerische Entwurf „The Woodhood – Kreuzfeld Gartenstadt 2.0“ der Büros ADEPT und Karres en Brands ist der Siegerentwurf für das neue Viertel. Eine eigene Stadtteilbibliothek war von Anfang an Teil der Planungen. Doch das Konzept, das

nun diskutiert wird, geht weiter. Geplant ist eine neue Art des Bürgerhauses: das Bürgerhaus+. In einem zentralen Gebäude, das im Rahmen des ersten Bauabschnitts erstellt werden soll, wird die Stadtbibliothek zusammen mit dem Bürgerhaus zu einem Dritten Ort für die Bürger*innen in Kreuzfeld. Hier ist Platz für Bildung, bürgerschaftliches Engagement, Kultur, Austausch und bürgernahe Dienstleistungen.

In einem partizipativen Prozess werden aktuell Konzept und Ausgestaltung eines solchen Dritten Ortes entwickelt. Unkonventionelle Denkansätze sind ausdrücklich gewünscht und werden verfolgt, um kreative, innovative und zukunftsorientierte Ergebnisse zu verwirklichen und eine neue Basis für Gemeinschaftlichkeit im Veedel zu schaffen. Das Ergebnis: Ein Ort in zentraler Lage mit hoher Aufenthaltsqualität, der gern von den Menschen aufgesucht wird, weil sie sich hier frei von kommerziellen Zwängen aufhalten und wohlfühlen können.





Mit MINT zur Nachhaltigkeit

MINT muss man machen! Dieses Motto verfolgen wir seit vielen Jahren und bieten Workshops und Veranstaltungen von Januar bis Dezember an. Den krönenden Höhepunkt 2022 bildete die fünfte MINTkölN.

In den Herbstferien konnten Kinder und Erwachsene während des MINT-Festivals wieder über 100 verschiedene Veranstaltungen zu den Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik besuchen. Wie schon in den Vorjahren gab es viel Wissenswertes nicht nur zum Anhören, sondern vor allem zum Mitmachen, Experimentieren und Erleben.

Besonders im Fokus standen 2022 die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs – Sustainable Development Goals). Es gab Mitmachaktionen zu den Themen Klima und Energie, Workshops über faire Arbeit, selbstgebaute Wasserfilteranlagen, Informatives zur Müllvermeidung, durch Augmented Reality gestaltete Welten und Experimente mit chemischen Zutaten aus der Küche und zur Physik.



So wurde die MINTköln zum Platz für Klima- und Ressourcen-Retter*innen, Überlebenskünstler*innen und Zukunftsheld*innen.

Den Abschluss des Festivals bildete erneut der MINT-Aktionstag in der Zentralbibliothek mit Ratespielen, Vorführungen und einer ganzen Menge Dinge zum Anfassen, Ausprobieren und Ausleihen.



Für alle Besucher*innen ist wieder klar: MINT ist toll! Tüfteln statt Büffeln macht Spaß und mit MINT-Fächern können wir die Welt entdecken und verstehen – und vielleicht sogar ein bisschen retten! Mit MINT kann Neues und Nachhaltiges entstehen. Mit MINT lässt sich die Zukunft gestalten.

2023 widmen wir uns bei der nächsten MINTköln dem Schwerpunktthema Mobilität und werfen unter anderem einen Blick auf nachhaltige Technologien sowie neue Konzepte der urbanen und ländlichen Infrastruktur.



10 Jahre „Lichtjahre voraus!“

Frei nach Neil Armstrong „[k]ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit! Bereits seit zehn Jahren vermittelt das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in unserer [geeks@cologne-Reihe](mailto:geeks@cologne-reihe.de) Einblicke aus erster Hand über die deutsche und internationale Weltraumforschung.

Zum Jubiläum gab Lisa Wörner, Leiterin des DLR-Instituts für Quantentechnologien in Ulm, online eine Einführung in das Thema Quantenphysik und berichtete über heutige und zukünftige Anwendungsszenarien für Quantentechnologien in der Raumfahrt. Jens Biele vom DLR-Nutzerzentrum für Weltraumexperimente (MUSC) in Köln schilderte, wie bei der DART-Mission im September 2022 eine Weltraumsonde in einen kleinen Asteroiden einschlug und erfolgreich seine Umlaufbahn änderte. Außerdem gab er einen Ausblick auf die Folgemission Hera.

Quantenphysik und insbesondere das viel versprechende Quantencomputing werden 2023 bei vielen unserer Veranstaltungen Themenschwerpunkte sein.

Die Bibliothek der 1000 Dinge

Outdoor-Aktivitäten gehören zu den anhaltenden Trends, die durch die Covid-Pandemie noch verstärkt wurden. Sich draußen und in der Natur aufzuhalten ist so beliebt wie nie zuvor. Hier ist natürlich die Stadtbibliothek am Zug: Wir haben einige hundert entleihbare Outdoor-Spiele für junge und alte Spiele-Fans angeschafft. Sie sind in allen Bibliotheken erhältlich, einfach und schnell aufgebaut und so leicht zu transportieren, dass sie mit nach Hause, zum Spielen in den Park oder sogar mit in den Urlaub genommen werden können. Von Klassikern wie Ringe werfen, Krocket und Boule über Brettspiele im XXL-Format bis hin zu Sport mit Jonglierbällen, Bumerang, Slackline, Pedalo, Speedminton und Kabeltennis ist alles dabei. Also nix wie raus!

Die Outdoorspiele sind aber nur ein Teil unserer „Bibliothek der Dinge“. Ausleihbar sind außerdem eine große Auswahl an Musikinstrumenten, Notenständer, Ferngläser, Makerboxen, Roboter, ein Heimplanetarium, CO2-Ampeln, Strommessgeräte, Solar-Powerbanks und vieles andere: Insgesamt etwa 1000 Exemplare! Bibliotheksmedien mal anders – unsere Kund*innen sind begeistert!



100 Jahre Musikbibliothek

Die Musikbibliothek ist ein wirklich besonderer Bestandteil der Stadtbibliothek und durfte 2022 einen runden Geburtstag feiern: Vor hundert Jahren wurden die ersten Musikbestände aufgebaut und ausgeliehen. Mit einem großen Jubiläumsprogramm, vielen Veranstaltungen für Jung und Alt, musikalischen Workshops, Mitsing-Konzerten, Lesungen und Mitmach-Programmen wurde das Jubiläum begangen!

Unterschiedlichste Partner wie zum Beispiel die Kölner Philharmonie, das Festival „Acht Brücken“, die Mitsinginitiative „Loss mer singe“ sowie der Musiker Eric Pfeil gratulierten und trugen zu einem vielfältigen Angebot in der Zentralbibliothek und den Stadtteilbibliotheken bei. Auf die Beine stellen konnten wir dieses bunte Programm mit der freundlichen Unterstützung der Sparkasse KölnBonn.

Die nächsten 100 Jahre Musikbibliothek läuten wir 2023 mit dem Comeback des Bibliothekschors Canti ein. Alle, die Spaß an internationaler Musik und dem gemeinsamen Singen haben, sind hier herzlich eingeladen mitzumachen.



Ein Höhepunkt: Der „Tag voller Musik“

Richtig gefeiert wurde dann nicht mit einem Festakt voller Reden, sondern mit einem „Tag voller Musik“.

Vielfältige Möglichkeiten zum Entdecken der eigenen musikalischen Fähigkeiten bot im November dieser bunte Aktionstag für die ganze Familie. Die großen und kleinen Besucher*innen wurden im Erdgeschoss bereits mit einem Bodenklavier und Kofferplattenspieler empfangen – die entleihbaren Exemplare waren im Nu vergeben. In der Musikbibliothek auf der vierten Etage wurde getrommelt, es wurden Violinen, E-Piano, E- und Akustikgitarren ausprobiert, mit Akkordeon, Percussion-Instrumenten und Metallophonen gespielt, aber auch mit der Tischharfe, dem iPad oder Mini-Synthesizer Musik gemacht.

Band-Logos mussten erraten werden, die Populele ermöglichte erste Schritte beim Ukulele spielen und viele konnten im Musikzimmer zum ersten Mal das Gefühl genießen, an einem richtigen Flügel zu sitzen. Und auch mit Gaming-Unterstützung durch VR-Brillen und Nintendo Switch wurde Musik erlebt – zum Beispiel

mit Just Dance, Beat Saber und dem Taiko no Tatsujin Rhythm Festival. Und das Beste ist: Die meisten Instrumente und Games sind entleihbar, damit der Spaß an der Musik mit nach Hause genommen werden kann.





Neue entlehbare Instrumente

Die Nachfrage nach entlehbaren Instrumenten ist riesig und wir reagieren schnell. Neben der Zentralbibliothek bieten dieses Angebot jetzt auch alle Stadtteilbibliotheken an. Mittlerweile stehen über 60 verschiedene Instrumente und Musikzubehör zur Verfügung. Neu dabei ist zum Beispiel ein E-Bass-Set mit Verstärker, ein Mischpult, die 12-saitige Westerngitarre und ein Keyboard.

Digital Noten ausleihen

Die meisten Musizierenden brauchen dafür auch Noten. Die Musikbibliothek hat schon seit hundert Jahren einen umfangreichen Bestand an ausleihbaren Noten, bietet allerdings seit 2022 auch einen ganz einfachen Zugriff auf Noten von zu Hause aus an: Sowohl Hobbymusiker*innen als auch Profis können mit der Notenbibliothek nkoda jetzt kostenlos und jederzeit über 100.000 digitale Noten aller Genres von über 80 Verlagen nutzen – auch offline und personalisiert. Und damit man die Hände für das Musizieren frei hat, gibt es zum Weiterblättern in den Noten das entlehbare Bluetooth-Fußpedal Pageflip.

Vinyl lebt!

Der Boom hält an – die Schallplatte ist wieder da! Unsere bisher schon feine Vinylauswahl mit dem Fokus auf Kölner Bands und Musiker*innen wurde deshalb durch Meisterwerke der Rockgeschichte von beispielsweise Pink Floyd, The Smiths, The Clash und Jimi Hendrix – aber auch durch aktuelle Titel wie etwa Billie Eilish und Harry Styles – erweitert. Neben der Vinylbar zur Digitalisierung von privaten Schallplatten gibt es jetzt auch entleihbare Kofferplattenspieler mit Digitalisierungsfunktion für alle, die keine Anlage zu Hause haben.

Die Musikbibliothek wird natürlich auch in den nächsten 100 Jahren ein Ort für gelebte Musik sein, weitere Veranstaltungen sind bereits in Planung: Unter anderem steht eine musikalische Lesung von und mit dem Jazzschlagzeuger und Komponisten Martell Beigang am 4. Februar auf dem Programm. Und am 16. September freuen wir uns auf kölsche Tön mit der Band „Ahl Kamelle“ im Rahmen des Jubiläumsjahres „200 Jahre Kölner Karneval“.



Die Fachwelt trifft sich in Köln

Ein stetiger Austausch mit deutschen und internationalen Kolleg*innen ist für innovativ arbeitende Bibliotheken unerlässlich. Im Netzwerk „Lighthouse Libraries“ erarbeitet die Stadtbibliothek zusammen mit europaweit führenden Bibliotheken neue Konzepte. Beim Kölner Treffen des EU-Projekts „NEWCOMER“ kamen bedeutende Stadt- und Nationalbibliotheken aus Dänemark, Tschechien, Slowenien, Italien und den Niederlanden zum Strategiegelgespräch zusammen.

Im Rahmen des Barcamps „Medienbildung vernetzt“, veranstaltet vom Deutschen Bibliotheksverband und der Stadtbibliothek, trafen sich im Juni 2022 rund hundert Bibliotheksmitarbeitende und Bildungsexpert*innen aus dem ganzen Bundesgebiet in Köln, um sich zum Thema „Medienbildung in Bibliotheken“ auszutauschen und miteinander zu vernetzen.

Außerdem wurde die Stadtbibliothek als Teilnehmerin in einem EU-Erasmus-Projekt ausgewählt: Hier geht es um „Bücher ohne Grenzen“ – vor allem um den Zugang zu Literatur und Lesen für benachteiligte Gruppen.



*Für 2023 haben sich schon Gäste und Besuchergruppen aus Indien, Neuseeland, Kenia, Äthiopien, Dänemark, Norwegen, der Slowakei, Polen und den Niederlanden angekündigt. Ebenso sind Mitglieder des Teams der Stadtbibliothek Köln international als Referent*innen gefragt.*

Förderverein der Stadtbibliothek

Die Sprach- und Leseförderung hat sich der Förderverein der Kölner Stadtbibliothek e. V. auf seine Fahnen geschrieben – und dies seit fast 20 Jahren mit großem Erfolg. Hervorgegangen ist er aus einer Initiative, die 2003 den aus Kostengründen eingestellten Bücherbus mit Hilfe von Spenden und bürgerschaftlichem Engagement gerettet hat.

Aktuell besonders am Herzen liegt dem Verein die Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher sowie von Menschen mit geringer Affinität zum Lesen. Bestes Beispiel hierfür sind vor allem die minibibs, die vom Förderverein als innovative Bücherbündchen zur Erweiterung des Angebots der Zentralbibliothek initiiert und finanziert wurden und ehrenamtlich betreut werden.

2022 hat sich der Vorstand des Fördervereins in Teilen neu aufgestellt. Sowohl den scheidenden als auch den neuen Vorstandsmitgliedern, aber auch den Fördervereinen für die Stadtteilbibliotheken Haus Balchem, Nippes, Rodenkirchen und Sülz gilt unser herzlicher Dank für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz für die Stadtbibliothek!



Auf den langjährigen 2. Vorsitzenden Hans-Joachim Mohr (rechts) folgt Annette Imhoff (2. von links), auf Judith Petzold, die 15 Jahre Schatzmeisterin war (2. von rechts), folgt Jens Klusmann (links). Anton Bausinger (Mitte) bleibt Vorsitzender.



Digitales Angebot wächst weiter

Die Lese- und Sprachförderung ist für unsere Gesellschaft wichtiger denn je und gehörte auch 2022 zu unseren zentralen Aktivitäten – vor Ort und digital. Alle Bibliotheksmitglieder haben jederzeit und überall einen kostenlosen Zugang zu animierenden und vielfältigen Inhalten. Daher spielen gerade die digitalen Angebote wie zum Beispiel der Sprachtrainer phase6, die innovativen Sprachkurse von Rosetta Stone, die Leselern-App eKidz, die Kindermedien-App Tigerbooks und die große Literaturauswahl in den E-Medienportalen Overdrive und Onleihe eine besondere Rolle.

Mit Mitteln des Bundesförderprogramms WissensWandel (Neustart Kultur, Deutscher Bibliotheksverband) und des Landes Nordrhein-Westfalen (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) konnte das E-Medien-Angebot sogar noch einmal erweitert werden. Außerdem kann nun neben den beliebten Tolino-E-Readern auch eine große Zahl von PocketBook-Readern zum Ausprobieren ausgeliehen werden, mit denen sich auch die Overdrive-Hörbücher streamen lassen.



Lust auf Literatur

Literatur zu erleben, ist etwas ganz Besonderes: Die persönliche Ansprache und Vermittlung durch professionelle Schauspieler*innen und Autor*innen ist durch nichts zu ersetzen. In allen Stadtteilbibliotheken machten 2022 beispielsweise die schwedischen Kinderbuchwochen und mehrsprachige Lesungen in den Sprachen Deutsch-Bulgarisch, -Persisch, -Polnisch und -Türkisch Kindern und Jugendlichen Lust auf Literatur.

In Schreibwerkstätten konnten 8- bis 12-Jährige von erfahrenen Kinderbuchautor*innen in den Oster- und Sommerferien praktisch erfahren, wie viel Spaß man beim Schreiben haben kann und wie einzigartig die eigenen Geschichten sind. Die Werkstätten wurden gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen von SchreibLand NRW, einer Initiative des Literaturbüros NRW, unterstützt vom Verband der Bibliotheken NRW.

Aber auch Erwachsene durften kreativ werden – erstmalig gab es einen Haiku-Wettbewerb zur Kirschblüte vor der Zentralbibliothek.

Das Junge Buch für die Stadt

2022 wurde das fünfte Junge Buch für die Stadt – eine Kooperation zwischen der Stadtbibliothek, dem jungen Literaturhaus und dem Kölner Stadt-Anzeiger – gekürt. Mit „Ellington“ von Marlies Bardeli und Ingrid Godon flog bei der Leseaktion eine kleine Ente über Köln. Die Geschichte ist so berührend wie weise: Die freundliche, aber recht einsame Klavierlehrerin Frau Treuherz rettet eines Tages einen großen weißen Enterich vor dem Bratofen. Der musikalische Vogel hört auf den Namen Ellington und sorgt bei den Klavierschülern für große Begeisterung. Voller Glück über ihren neuen Mitbewohner blüht Frau Treuherz auf. Doch mit jedem Tag mehr sehnt sich Ellington nach frischen Wind in den Federn und Ausflügen zum See – eine Geschichte rund um die Themen Loslassen, Freiheit und Glück.

Das mitreißende Theaterstück mit Britta Weyers als Frau Treuherz eröffnete die Reihe und es folgten viele Ellington-Veranstaltungen in der ganzen Stadt mit Hunderten von begeisterten Kindern. Wir freuen uns schon auf die nächste Aktionswoche vom 11. – 16.06.2023!



Britta Weyers © Helmut Wenderoth, Kresch-Theater



Marlies Bardeli und Ingrid Godon

BookTok goes Bibliothek

Lesen und die Auseinandersetzung mit Literatur spielen auch für unsere jungen Kund*innen eine wichtige Rolle. Das beweist nicht nur die Tatsache, dass der größte Teil unserer Mitglieder jünger als 30 Jahre ist. Gerade für diese Zielgruppe gibt es aber neue Kanäle, über die sie ihre Leselust austauscht. Ein Beispiel: BookTok – eine Community auf der Social-Media-Plattform TikTok, die sich auf Bücher und Literatur konzentriert. Belletristik und Fantasy für junge Erwachsene stehen dabei im Vordergrund. In kurzen Videos werden gelesene Bücher rezensiert und diskutiert – oft auf witzige Weise. Die Stadtbibliothek unterstützt diese sehr unterhaltsame und animierende – peer to peer – Leseförderung gerne mit einem speziellen BookTok-Angebot und lädt außerdem alle Kölner BookToker*innen ein, ihre Videos gleich in unserem Social-Media-Studio in der Zentralbibliothek zu produzieren.

Apropos TikTok: Der Account für die Stadtbibliothek Köln unter dem Kürzel @stbibkoeln ist bereits angemeldet, wird aber derzeit noch ausschließlich für Recherche-Zwecke genutzt. Es ist wahrscheinlich aber nur eine Frage der Zeit, bis wir auch selbst aktiv mitmischen – zu beobachten dann auch weiterhin unter dem Hashtag #BookTok.



Kunterbunte Bibliothekskofferchen für Kölner Babys

Unsere aller kleinsten Besucher*innen sind für uns die Allergrößten! Die im Rahmen der Initiative „Kinder Willkommen“ aufgelegten Bibliothekskofferchen erfreuen sich bei allen Neugeborenen und ihren Eltern großer Beliebtheit. Und so gehen wir 2023 in eine Neuauflage. Denn die Zahl der Anmeldungen von 0- und 1-Jährigen konnte überproportional stark gesteigert werden.

Dass die Kleinsten von ihren Eltern gern mit Medien versorgt werden, zeigt auch unsere Statistik: Die Nachfrage nach Bilderbüchern ist seit Jahren kontinuierlich steigend. Und neueste Studien wie der Vorlesemonitor der Stiftung Lesen geben den Eltern Recht: Wird Kindern regelmäßig vorgelesen, haben sie bessere Zukunftschancen. Und je mehr Kinderbücher im Haushalt vorhanden sind, desto mehr wird vorgelesen. Unsere vielfältigen Leseförderungsangebote beginnen daher auch schon mit den Kleinsten in unserer literarischen Krabbelgruppe „Bücherbabys“. Das ist nur einer unserer Beiträge zur systematischen Leseförderung und damit zu mehr Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit!



*Dank der Förderung durch die Kulturstiftung des Bundes im Programm „360° – Fonds der Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ warten die neu aufgelegten Kofferchen auf kleine Kölner Neu-Bürger*innen!*



Nur Flausen im Kopf

Jeden Freitagnachmittag geht es in der Kinderbibliothek am Neumarkt laut und bunt zu, wenn es heißt „Flausen, Faxen, Firlefanz“. Dann wird gebastelt, experimentiert, gelesen, gespielt und musiziert.

Den Startschuss machte die Veranstaltung zum Thema „Wer freut sich über neue Nachbarn“, bei der die Kinder eine Bilderbuchgeschichte mit Instrumenten vertonen konnten. Weitere Highlights waren der Besuch des schwedischen Autors Martin Widmark, bilinguale Vorlesestunden, spannende Experimente wie z.B. ein Vulkanausbruch und verschiedene Kreativ-Angebote.

Auch der Karneval durfte natürlich in Köln nicht fehlen. So bastelten die Kinder Anfang des Jahres Karnevalsorden aus recycelten Materialien und feierten am 11.11. den Sessionsauftakt mit einer Lesung vom kleinen roten Drachen, der den Kölner Karneval entdeckt. Den Abschluss der Reihe bildeten in der Adventszeit gemütliche Vorlesestunden und eine deutsch-polnische Lesung.

Aus den Stadtteilbibliotheken

In Rodenkirchen auch sonntags in die Bibliothek

Eine Bibliothek sollte so oft wie möglich allen Kund*innen zugänglich sein! Daher arbeiten wir mit großer Energie und ebenso viel Begeisterung für diese Innovation! Dank eines neuen Schließsystems konnte jetzt neben Kalk auch die Stadtteilbibliothek in Rodenkirchen ihre Öffnungszeiten deutlich erweitern: Von ehemals 32 auf 58 Stunden pro Woche! Außerhalb der personalbesetzten Servicezeiten können die Bibliothekskund*innen die Tür einfach mit ihrem Bibliotheksausweis selbst öffnen und wie gewohnt Medien an den Selbstbedienungsautomaten ausleihen und zurückgeben. Damit ist die Stadtteilbibliothek Rodenkirchen an allen Tagen der Woche zugänglich – als erste Stadtteilbibliothek auch am Sonntag.

Und noch ein Jubiläum

Die Stadtteilbibliothek Bocklemünd feierte im August ihr 50-jähriges Bestehen mit einer deutsch-türkischen Kinderbuchlesung mit Arzu Gürz Abay, einem Workshop mit Comiczeichner Leo Leowald und jeder Menge Outdoor-Spiele.



Sommer, Sonne, Sommerferienprogramm

Die Sommerferien sind lang und nicht alle Familien können verreisen. Für die Daheimgebliebenen bieten wir in den Stadtteilbibliotheken jedes Jahr eine bunte Mischung aus Workshops, Lesungen, Kursen und Gaming-Wettbewerben an. 2022 versuchten sich zum Beispiel in Rodenkirchen Schüler*innen bei tropischen 37 Grad im Schatten an der Technik des Papierschöpfens. Die Kinder waren trotz der Hitze hochmotiviert und es gab tolle Ergebnisse zu besichtigen.

Die Jungen Tüftler*innen begeisterten die Teilnehmenden mit einem Workshop zu Storytelling und Stop Motion – erstellt wurden eigene Erklärvideos.

In der minibib im Kalker Wasserturm konnten Kinder an vier Terminen Rätsel im Stil eines Escape Rooms lösen. Gegenstände und Hinweise mussten gesucht, Schlösser und Rätsel geknackt werden. Am Ende konnte jede*r eine kleine Erinnerung mit nach Hause nehmen.



Aus den Stadtteilbibliotheken

Gemeinsam kreativ sein

Lerntteams können sich nicht nur in der Theorie neue Dinge erschließen, sie können auch praktisch lernen. Hier treffen sich Interessierte, um sich gemeinsam – begleitet von einer Moderatorin – mit unterschiedlichsten Themen zu beschäftigen. Im ersten Lernteam in Porz ging es um etwas ganz Praktisches: Handlettering ist die Kunst des schönen Schreibens, oder besser gesagt das schöne Zeichnen von Buchstaben. Von der Theorie bis zum gemeinsamen Ausprobieren mit Brush-Lettering-Stiften entstanden Alphabete und schließlich ganze Worte mit allerlei Verzierungen.

Nach den Treffen wurde zuhause mittels Hausaufgaben fleißig weiter geübt, so dass sich schnell erste Fortschritte einstellten. Am Ende waren die Teilnehmenden wie auch die Moderatorin mehr als zufrieden – mit den Lernerfolgen, aber auch mit dem Gelingen des Veranstaltungsformates.

Plastic Free July – Ein Monat für nachhaltiges Leben

Die Stadtteilbibliothek Nippes führte im Juli eine Veranstaltungsreihe zum internationalen Aktionsmonat „Plastic Free July“ durch. Es wurden verschiedene Themen beleuchtet und unterschiedliche Akteure präsentierten ihr Wissen zu den Themen Müllvermeidung, Müllverwertung und plastikfreies Leben. Eingeladen war u.a. das Team vom Unverpackt-Laden „Tante Olga“, das praktische Alternativen vorstellte, um den Alltag müll- und plastikfreier zu gestalten. Außerdem informierten die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) Köln über Wertstofftrennung und Zero Waste.

Auch der WDR wurde aufmerksam auf unsere Angebote: das Format „kugelzwei – Ideen für heute und übermorgen“ besuchte die Saatgutbibliothek in Chorweiler.



Aus den Stadtteilbibliotheken

Frischer Wind in Nippes

Die Anforderungen an schöne Bibliotheksräume haben sich gewandelt. Schon lange kommen unsere Kund*innen nicht mehr nur, um sich etwas auszuschauen und abzuholen. Hier wird gearbeitet, gelesen, gehillt. Man macht es sich gemütlich und hält sich viele Stunden in der Bibliothek auf. Dafür muss sie natürlich völlig anders konzipiert sein und aussehen: Es reicht nicht, ein Sofa hinzustellen, wo früher ein Stuhl stand. Nach und nach sanieren wir daher unsere Stadtteilbibliotheken in den Veedeln.

Dank einer Rundumerneuerung erstrahlt die Stadtteilbibliothek Nippes nun in frischem Glanz. Ein neuer Anstrich und Fußbodenbelag, akustisch abgeschirmte Arbeitsbereiche mit sehr viel mehr Steckdosen für mobiles Arbeiten, aber auch gemütliche und einladende Sitzmöbel. Die Veränderungen im Innenbereich der Stadtteilbibliothek schaffen eine hohe Aufenthaltsqualität und machen Lust auf einen ausgiebigen Besuch.



© János Buck



Bei der Umgestaltung standen die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und jungen Familien besonders im Vordergrund. Das spiegelt sich auch in den Programmangeboten wider. Ob Programmieren und Tüfteln im neu gestalteten Workshop-Bereich, ein Getränk in der Café-Zone oder das gemeinsame Lernen an den zahlreichen Arbeitsplätzen – man möchte am liebsten den ganzen Tag in der Bibliothek verbringen.

Architektin Anita Elsener zeichnete hier für ein Innenraumkonzept mit neuen Aufenthaltszonen, Mobiliar, Materialien, Licht und Farben verantwortlich. Und auch der Eingang der Stadtbibliothek ist einzigartig und unverwechselbar. Die von weitem sichtbaren, bunten und fröhlichen Illustrationen der Kölner Künstlerin Nadine Wagner zeigen, wie es drinnen aussieht: Sie porträtieren die Vielfalt und Lebendigkeit der Stadtbibliothek.

Die Renovierung der Stadtbibliothek Nippes wurde im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung (KEP) gefördert.

Aus den Stadtteilbibliotheken

Porz lockt mit neuem Makerspace

Einen weiteren Bereich mit neuen Technologien zum Ausprobieren und Anfassen bieten wir mit dem Makerspace in der Stadtteilbibliothek Porz an. Das technische Equipment reicht von 3D-Drucker und 360°-Kamera bis hin zu verschiedenen Robotern für Workshops mit Kindern und Jugendlichen. Auch eine aktuelle Virtual Reality- und Gaming-Ausstattung sowie analoge und digitale Musikinstrumente stehen zur Verfügung.

Als neueste Anschaffung lockt ein Lasercutter, der eine große Anzahl an Materialien schneiden und gravieren kann – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Ähnlich wie in Kalk wird es in Porz bald eine interaktive digitale Kreativwand geben: Hier können die Nutzer*innen ihre eigenen Motive – allein oder als Gruppe – mit der Software TagTool malen und animieren, die dann auf den Screen projiziert werden.



Community Librarian

In einer sich verändernden Gesellschaft bekommt die Bibliothek eine neue Bedeutung – verbindend, integrierend, partnerschaftlich, kooperierend mit den sozialen und kulturellen Akteur*innen im Stadtviertel. Diese Blickrichtung haben unsere Stadtteilbibliotheken neben der Förderung von Lese- und Medienkompetenz schon seit Langem.

Sie wird aber jetzt mit dem neu geschaffenen Begriff des Community Librarian noch stärker fokussiert auf die Rolle unserer Bibliotheken – sowohl intern für die Teams wie auch extern für die lokalen Vereine, Organisationen und Nachbarschaftsinitiativen.

Beispielsweise informierte das Netzwerk „Porz digital“ des Runden Tisches Seniorenarbeit am Digitaltag in der Porzer Stadtteilbibliothek über interessante Digitalangebote und die Handhabung von Smartphones und Tablets.

Anlässlich des Tags der offenen Gesellschaft lud die Stadtteilbibliothek am 18. Juni unter dem Motto „Bitte stören!“ zum Dialog,

lockeren Beisammensein, Ausprobieren und Beteiligen ein. Die Tische auf dem Alfred-Moritz-Platz vor der Stadtteilbibliothek boten Anregungen für Austausch und ein offenes Miteinander.

Auch 2023 werden wir wieder gezielt mit den Menschen in den Stadtteilen ins Gespräch kommen – beim Weltkindertag und bei Stadtteilfesten auch im städtischen Raum außerhalb der Bibliotheksräumlichkeiten und natürlich wieder am Tag der offenen Gesellschaft.

Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind weiterhin ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Insbesondere wird rund um den Tag der Pressefreiheit am 3. Mai in Zusammenarbeit mit dem Verein „Journalismus macht Schule“ und dem Journalisten-Netzwerk CORRECTIV eine Aktionswoche stattfinden mit öffentlichen Online-Recherchetrainings, Vorträgen, Escape-Games zum Aufspüren von Falschnachrichten und besonderen Angeboten für Schulklassen.

Gaming, Robotik und VR

Eine Heimat fürs Gamen

Seit Mai 2022 beherbergt die Stadtteilbibliothek Mülheim ein Gaming-Büdchen. Der Raum im Raum bietet Kindern und Jugendlichen einen schönen Rahmen, um das Spieleangebot auf der Nintendo Switch zu nutzen. In Kooperation mit dem AmerikaHaus NRW e.V. und medienpädagogisch betreut von der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW trainieren hier Jugendliche ab 12 Jahren regelmäßig ihre E-Sport-Fähigkeiten und treten als Team bei Turnieren an. Beim „Match nach Mittag“ werden jeden Monat digitale und analoge Games passend zu einem Thema gespielt. Das Gaming-Büdchen beherbergt auch die Gesellschaftsspiele und verbindet als Herzstück der Kinder- und Jugendbibliothek die virtuelle mit der realen Welt.

Einfach miteinander Spaß haben

Die beliebte Konsole Kuti ist jetzt nicht nur am Neumarkt, sondern auch in fünf Stadtteilbibliotheken zu Hause. Es handelt sich um einen leicht bedienbaren Spieltisch für mehrere Spielende mit einfachen Games und Quiz-Angeboten, die Geschicklichkeit, Reaktionsvermögen und das Denkvermögen fördern.

Neue Modelle und ein Jubiläum

Mit der Xbox Series X ist nun auch die neueste Konsolengeneration von Microsoft in der Stadtteilbibliothek Kalk vorhanden und kann bei Veranstaltungen ausprobiert werden. Unsere medienpädagogisch betreute Spieltester-Gruppe feierte im Februar 2022 ihr 10-jähriges Jubiläum!



Rundum-VRleih

Insgesamt 13 360°-Kameras stehen nun zur Ausleihe zur Verfügung und werden intensiv genutzt. Weiterhin ebenfalls sehr beliebt sind die entlehbaren VR-Brillen Oculus Go. Bei Veranstaltungen werden Merge Cubes eingesetzt. Sie ermöglichen es, auf natürliche und intuitive Weise mit visuellen Inhalten zu interagieren und bieten damit eine unvergleichliche multisensorische Lernerfahrung. Wie man diese Augmented Reality-Würfel programmieren kann, wird in Kürze in Workshops vermittelt.

NAOrakel

Während seiner Zeit im Homeoffice begann unser Nao-Roboter sich für Fußball zu interessieren. Natürlich hat er sich den 1. FC Köln als Lieblingsverein auserkoren und gibt nun für jedes Spiel seinen Tipp ab. Und wir stellen immer wieder fest: Nao ist ein echter Publikumsliebbling. Die Freude, mit Nao sprechen und interagieren zu können, ist weiterhin ungebrochen. Regelmäßig zeigt Nao, was er alles kann.





Kompetent recherchieren und Medien nutzen

Escape Rooms sind ein sehr beliebtes Gruppenabenteuer und hervorragend auch für Rechterschulungen geeignet. Um es noch spannender zu machen, wurden die Aufgaben per Augmented Reality gestellt. Ebenfalls auf die Erfahrungswelt von Jugendlichen zielten der Wikipedia-Faktencheck mit den Riff-Reportern und Workshops zum Influencer-Marketing ab.

Unverzichtbares Handwerkszeug für den Einstieg in die wissenschaftliche Recherche vermitteln die jeden Herbst mehrmals täglich stattfindenden Facharbeitstrainings; die Rückmeldungen waren wieder äußerst positiv. Wer nicht in einer Gruppe teilnehmen konnte, erhielt in offenen Sprechstunden die Gelegenheit, sich individuell zu möglichen Suchstrategien beraten zu lassen. Sehr gutes Feedback seitens der teilnehmenden Senior*innen gab es auch für die Android- und iOS-Workshopreihe der Medienlotsinnen für das Rheinland.

Als schnelle Reaktion auf die Twitter-Turbulenzen stellte Jochim Selzer vom Chaos Computer Club online die Alternative Mastodon und weitere Dienste im Fediverse vor.

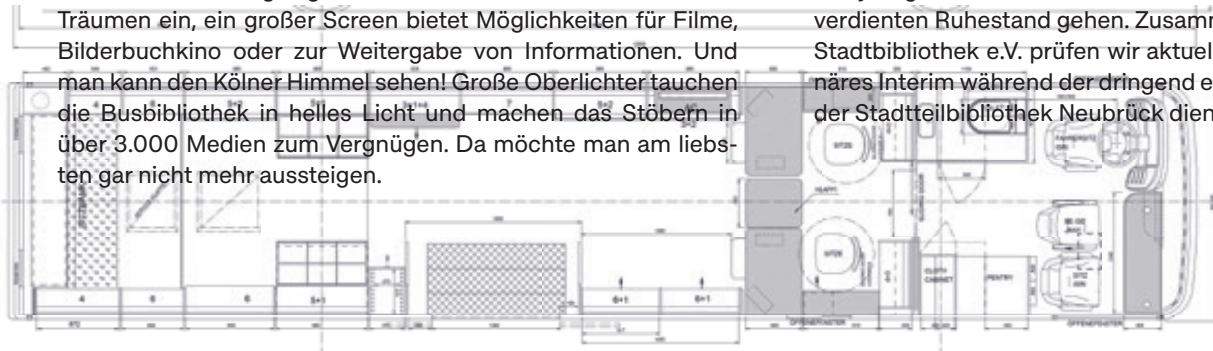
Die Planungen für die rollende Bibliothek schreiten voran

Finnlands Bibliotheken sind innovativ und wegweisend – dies gilt auch für seine Busbibliotheken. So ist es ein großes Plus, dass der Zuschlag für den Bau der neuen Kölner Busbibliothek an einen finnischen Hersteller gegangen ist.

2023 geht es endlich los! Die neue Busbibliothek mit einer individuellen Innenausstattung für die Kölner Bedürfnisse entsteht. Und dieser Bus ist ein echtes Raumwunder: Es wird Platz für kleine Veranstaltungen geben, eine Sitzbank lädt zum Lesen und Träumen ein, ein großer Screen bietet Möglichkeiten für Filme, Bilderbuchkino oder zur Weitergabe von Informationen. Und man kann den Kölner Himmel sehen! Große Oberlichter tauchen die Busbibliothek in helles Licht und machen das Stöbern in über 3.000 Medien zum Vergnügen. Da möchte man am liebsten gar nicht mehr aussteigen.

Geliebt wird der Bus vor allem von Familien mit Kindern oder Menschen, die nicht so mobil sind. Auch wenn die rollende Bibliothek nur einmal pro Woche am Halteplatz erscheint, die ersten Kund*innen warten immer sehnsüchtig auf ihre Vorbestellungen, neue Medien oder die besondere Empfehlung vom Bus-Team. Und das Beste ist: Der neue Bus ist nicht nur deutschland-, sondern europaweit die erste mit Biogas betriebene Busbibliothek.

Der jetzige Bus könnte im Herbst 2023 eigentlich in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Zusammen mit dem Förderverein Stadtbibliothek e.V. prüfen wir aktuell, ob dieser Bus als stationäres Interim während der dringend erforderlichen Renovierung der Stadtteilbibliothek Neubrück dienen kann.



Zahlen, Daten, Fakten

Das Bibliothekssystem

Zentralbibliothek	mit Kinderbibliothek, Musikbibliothek, Makerspace, MINTspace, sprachraum, Heinrich-Böll-Archiv, Literatur-in-Köln-Archiv (LiK), Blindenhörbibliothek, Bibliothek Germania Judaica e. V.
Stadtteilbibliotheken	11 Stadtteilbibliotheken
Bücherbus	18 Haltestellen
minibib	Bücherbüdchen in Chorweiler

Besucher*innen	5.033.000 – 14,4 % mehr als im Vorjahr
Virtuelle Besucher*innen	3.018.400 – 0,6 % mehr als im Vorjahr
53 % unserer Besucher*innen sind unter 30 Jahre alt	

2022 haben wir insgesamt 312.500 € Drittmittel eingeworben – darunter Mittel von der EU, dem Bund, dem Land NRW sowie von diversen Stiftungen und anderen Geldgebern.

Unsere Nutzer*innen dürfen sich ab 1. Februar 2023 über vergünstigte Gebühren freuen. Junge Erwachsene können die Bibliothek dann z.B. drei Jahre länger kostenlos nutzen – bis zu ihrem 21. Geburtstag.

Die Ausleihrenner 2022

Belletristik	Edgar Selge: „Hast du uns endlich gefunden“
Sachbuch	Kurt Krömer: „Du darfst nicht alles glauben, was du denkst“
Kinderbuch	Jeff Kinney: „Volltreffer“ (Gregs Tagebuch, Bd. 16)
Hörbuch	Nele Neuhaus: „In ewiger Freundschaft“
Film	„Dune“
Kinderfilm	„Luca“
Musik-CD	Adele: „30“

Programme und Veranstaltungen

Veranstaltungen	3.179 – 152 % mehr als im Vorjahr
Besucher*innen	43.211 – 158 % mehr als im Vorjahr

Social Media

Instagram	4.800 Follower*innen (Zuwachs: 400)
Twitter	5.700 Follower*innen (Abnahme: 200)
Facebook	7.400 Follower*innen (Zuwachs: 1.200)

Team

Stellen	161
Beschäftigte	253 (davon 45 Aushilfskräfte für samstags und sonntags)
Ehrenamtliche	165

Mediales Highlight

Berichterstattung in der Süddeutschen Zeitung am 28.01.2022
„Bücher gibt es auch – In Nordrhein-Westfalen kann man erleben, was eine Bibliothek alles sein kann“ von Alexander Menden

Unser Kind war begeistert und hat ihre Liebe zur Chemie entdeckt. Der Kursleiter war super. Hat das Wissen kindgerecht und anschaulich rübergebracht.

Mit meinen 81 Jahren kenne ich mit eurer Unterstützung KEINE LANGEWEILE!!! eher muss ich mich „am Riemen reißen“, meine Hausarbeit nicht zu sehr zu vernachlässigen! [...] Weiter so in 2023!! Alles Gute für euch!

Danke für dieses großartige Social Media Studio.

Ich finde es so klasse, daß sonntags geöffnet ist! Weiter so!!!

Ich finde es wunderbar, wie die Mitarbeiter/innen immer wieder auf meine besonderen Fragen und Bedürfnisse eingehen! Danke!

Tolle Kombination von Computer mit Handwerk. Neue Technik wurde ausprobiert. Toll für alle Altersgruppen. So konnte ich als Mutter einen Workshop gemeinsam mit meinem Sohn besuchen.

Ganz herzlich möchte ich mich für die großartige !! Auswahl an CD's bedanken, die Sie für meine Mutter gefunden haben. Sie treffen ganz genau ihren Geschmack! Auch für die schnelle „Lieferung“ herzlichen Dank. Sie bieten wirklich einen wunderbaren Service, mit großem Wert für die alten Leute, die nicht mehr viel machen können.

**Ein herzliches Dankeschön
an unsere Besucher*innen**